

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

- 1.1 Universitätsspital Basel, Kardiologie, Petersgraben 4, 4031 Basel, 061 265 25 25, www.unispital-basel.ch
- 1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt in
 - Kardiologie
 - Kategorie A für 3 Jahre
- 1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte: tertiäres Spital mit allen kardiologischen und herzchirurgischen Behandlungsmöglichkeiten ausser der Herztransplantation
- 1.4. Stationäre Patienten: 2'000 Hospitalisationen pro Jahr
Ambulante Patienten: 23'000 Konsultationen pro Jahr
- 1.5. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten
 - 6-monatige Rotationsmöglichkeit in eine kardiologische Gruppenpraxis
 - 6-monatige Rotationsmöglichkeit in ein grosses Kantonsspital in Baselland
- 1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)
 - fachspezifisch 19
 - nicht-fachspezifisch 1 (6-monatige Rotation von der IM USB)

 - klinische Stellen 20
 - Forschungsstellen im CRIB (cardiovascular research institute Basel): > 15

2. Ärzteteam

- 2.1. Co-Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)
 - Prof. Dr med. Raban Jeger, Facharzt Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin FMH, raban.jeger@usb.ch, 100%
 - Prof. Dr med. Beat Schär, Facharzt Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin FMH, beat.schaer@usb.ch, 100%
- 2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte
Gesamtes Kaderteam
- 2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung 0.93

3. Einführung beim Stellenantritt

- 3.1 Persönliche Begleitung
Wird ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstützung leistet («Tutor»)? Dies wird durch die beiden Assistentenvertreter getan

Wird ein erfahrener Arzt in Weiterbildung als Ansprechperson bestimmt? Ja
- 3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Wie gross ist die zeitliche Belastung mit Bereitschaftsdienst an Werktagen (nachts) 3-4/Quartal und an Wochenenden bzw. Feiertagen? 1-2/Quartal

Wie werden neue Ärzte in Weiterbildung formell in den Notfalldienst/Tagesarztdienst bzw. Bereitschaftsdienst eingeführt, beispielsweise erste Dienste zusammen mit erfahrenem Kollegen? Durch die Assistentenvertreter und den Dienstbeschrieb, der erste Dienst wird dann ohne Unterstützung durch Kollegen geleistet.

Wie ist der für den Notfallbetrieb zuständige Kaderarzt ausserhalb der normalen Arbeitszeit für den Arzt in Weiterbildung erreichbar und innerhalb welcher Zeit kann er persönlich am Patientenbett anwesend sein?

Per Natel; innert 10-20 Minuten.

3.3 Administration

Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Ärzte in Weiterbildung in administrative Belange einführt? Die beiden Assistentenvertreter

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)? ja

Gibt es Systeme zur Förderung der Patientensicherheit wie elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung? ja

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Welches sind die klinikspezifischen theoretischen Grundlagen («Blaubuch», «Schwarzbuch», «Weissbuch») bzw. die für die Klinik empfohlenen Standard-Lehrbücher bzw. Online-Informationsmittel (z.B. UpToDate) oder e-Learning-Programme?

Rotationsbeschriebe für alle Rotationen

ESC Textbook (2 Bände)

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt? Alle für den FA Kardiologie notwendigen Kenntnisse können während der Ausbildung vermittelt werden. Eine detaillierte Auflistung findet sich in den Anforderungen der SGK.

4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Alle für den FA Kardiologie notwendigen Kenntnisse können während der Ausbildung vermittelt werden. Eine detaillierte Auflistung findet sich in den Anforderungen der SGK.

4.3 Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich?

Intensivmedizin

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

- Anzahl Stunden pro Woche 4

- Wochenprogramm

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

- Externe Kurse/Anzahl Tage pro Jahr: maximal 4

- Finanzierung durch Abteilung gemäss SOP

4.7 Forschung

Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren? Ja

Via Kaderärzte oder im CRIB

5. Evaluationen

- 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS
Häufigkeit / Zeitpunkt: Ja, gemäss Vorgabe
- 5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch
Häufigkeit / Zeitpunkt: Ja, bei Eintritt, dann ca. alle 6 Monate
- 5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis
Häufigkeit / Zeitpunkt: Ja, gemäss Vorgabe

6. Bewerbung

- 6.1 Termin(e) für Bewerbungen: jederzeit
- 6.2 Adresse für Bewerbungen: Prof. Dr. med. Beat Schär
- 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung, z. B:
 - Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
 - Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
 - Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
 - Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
 - Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen, z. B.
 - obligatorische/erwünschte vorhergehende Weiterbildung: mindestens 2 Jahre Allgemeine Innere Medizin
- 6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:
Interne Evaluation sur dossier, dann strukturiertes Vorstellungsgespräch
- 6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)
Übliche Dauer der Anstellung
 - für fachspezifische Weiterbildung: 2 Jahre, mit Option

Stand 27.8.2012, genehmigt vom SIWF-Vorstand am 13.9.2012, aktualisiert: 2.4.2013, 27.11.2015, 25.9.2018